

geschichtlichen Grundlagen der gelesenen Dramen und über den Aufbau der dramatischen Handlung. Kurze Uebersicht der Literaturentwicklung in ihren Haupterscheinungen von der Reformation bis Klopstock; Lebensbilder Klopstocks und Wielands. Memorieren und Vortragen. — Aufsätze wie in der V. Classe mit angemessener Steigerung der Anforderungen an die Selbstthätigkeit der Schüler. In jedem Semester 5–6 Aufsätze, in der Mehrzahl zur häuslichen Bearbeitung.

VII. Classe, wöchentlich 4 Stunden.

Lectüre: Einführung in das Verständniß der zweiten Blütezeit der deutschen Literatur (Fortsetzung) auf Grund der Lectüre prosaischer Schriftstücke und schwierigerer epischer und lyrischer Gedichte Lessings, (Herders), Goethes und Schillers, sowie der Lectüre von Goethes Hermann und Dorothea und eines Dramas von Goethe oder Schiller. Lectüre von Proben aus österreichischen Dichtern des XIX. Jahrhunderts. Im Anschluss an die Lectüre Lebensbilder der genannten Hauptvertreter der classischen Literatur und der hervorragendsten österreichischen Dichter (mit besonderer Berücksichtigung Grillparzers). — Uebungen im praemediirten freien Vortrage über Stoffe, die dem Unterrichtsgebiete entnommen sind. — Aufsätze: In jedem Semester 5–6 Aufsätze, in der Mehrzahl zur häuslichen Bearbeitung.

Italienische Sprache.

Lehrziel: Kenntniß der Formenlehre und der Syntax. Lectüre von Proben aus hervorragenden Werken der italienischen Literatur; einige Fertigkeit im mündlichen und schriftlichen Gebrauche der italienischen Sprache.

V. Classe, wöchentlich 3 Stunden.

Grammatik: Zusammenfassung und Vertiefung der Syntax. Wiederholung der Formenlehre und Ergänzung derselben durch die selteneren Erscheinungen. Schriftliche Uebungen. — Lectüre von möglichst abgeschlossenen Musterstücken der italienischen Literatur mit besonderer Berücksichtigung der Prosa und verbunden mit kurzen biographischen Notizen über die betreffenden Autoren. Im Anschluss an die Lectüre Sprechübungen. Vermehrung des Wortvorrathes. Memorieren muster-giltiger Texte. — Schriftliche Arbeiten: In jedem Semester vier Schul- und vier Hausaufgaben. Freiere Wiedergabe von durchgearbeiteten Erzählungen; Uebersetzungen ins Italienische mit Berücksichtigung bestimmter syntaktischer Erscheinungen.